

Auf zu neuen Abenteuern – Minis, der Scharen Wangs und Sargans, erleben einen von Nervenkitzel gespickten Tag im Skyline Park in Rammingen (Allgäu)

Vorfreude auf einen spannenden Tag

Voller Erwartung und Vorfreude bestiegen die Wangser Minis den Car und als die Sarganser Minis zugestiegen und begrüsst waren, war die Gruppe vollzählig.

Wir machten es uns auf den Sitzen bequem. Nach den wichtigsten Infos, folgte eine unterhaltsame Fahrt nach Rammingen im Allgäu. Mit schwatzen, lachen und ... verging die Zeit sehr schnell, schon war der Car parkiert und es erwartete uns ein abenteuerlicher Tag mit vielen Attraktionen im Skyline Park.

Der Übersichtsplan weist den Weg

Ein erstes Gruppenbild wurde geknipst, darauf machten sich die Minis grüppchenweise - mit einem Übersichtsplan des Parks in der Hand - auf den Weg, um die spektakulären Bahnen, wie etwa das höchste Kettenkarussell der Welt mit dem Namen «Allgäuflieger»; Sky Shot; Sky Wheel, Wildwasserbahn und einiges mehr, auszuprobieren und so eine Menge Spass zu haben.

Immer mal wieder trafen sich die verschiedenen Gruppen spontan. Es wurden Erfahrungen ausgetauscht bzw. Tipps über coole Bahnen und Attraktionen weitergegeben.

Leckeres Mittagessen im Bayerischen Dorf

Die Zeit verging wie im Flug, schon war es Zeit zum Mittagessen – wir trafen uns alle im Bayerischen Dorf zum gemeinsamen Essen. Leckere bayerische Spezialitäten wurden angeboten. Verschiedene Würstchen im Sandwich, aber auch Pommes mit Ketchup und anderes. Zum Dessert lockten Äpfel im Schoggimantel, aber auch Glace und vieles mehr.

Kein Sitzleder, es gibt noch vieles auszuprobieren

Die Mittagspause dauerte nur kurz, wollten doch noch weitere Bahnen wie Sky Rafting, Riesenrad, Velodrom oder doch eher die steile Rutsche ausprobiert werden. Hei war das eine Gaudi...

Noch ein Gruppenfoto zum Abschluss eines tollen, erlebnisreichen Tages

Wir machten nochmals ein Gruppenbild, so zu sagen das Bild danach... mit den fröhlichen, strahlenden Gesichtern der Minis.

Mit vielen schönen Eindrücken im Gepäck und eventuell auch mit einem «pöperlendem» Herzen, machten wir uns auf den Heimweg in die Schweiz, wo wir glücklich und bereichert eintrafen.